

Kleines feuchtwiesen - ABC Charakterart – "eingebil dete Orchideen ?"

Bei diesem Begriff geht es nicht um das Gefühlsleben wehrloser Pflanzen, sondern darum, wo Pflanzenarten zu hause sind.

Jede Art hat eine Spannweite von Umwelteigenschaften, die sie verträgt. Werden die Bedingungen noch schlechter, können Pflanzen dieser Art an diesem Standort nicht mehr existieren. Innerhalb der geeigneten Spannweite muß die Pflanze mit Konkurrenten anderer Arten um Licht und Wärme, Nährstoffe, Wasser und den Wuchsraum "kämpfen". Wenn die anderen Arten unter den gegebenen Bedingungen wesentlich "stärker" sind, wird sich unsere Pflanze an diesem Standort nicht lange halten können. An einem anderen Standort können aber Bedingungen herrschen, unter denen diese Art gut zurechtkommt und sich so gegen Konkurrenten behaupten kann. Klar, daß man diese Art dann hauptsächlich in Biotopen findet, in denen



diese günstigen Bedingungen vorliegen. Ein anderer Grund dafür, daß eine Art auf wenige Lebensräume begrenzt ist, kann in der Abhängigkeit von anderen Arten liegen. Wenn die Insekten, die eine Blume bestäuben, nur im Wald leben, kann die Blume auch nur im Wald wachsen. Das Ergebnis dieser Zusammenhänge ist, daß es Arten gibt, die für bestimmte Biotope ganz besonders typisch sind: "Charakteristisch". Je mehr solcher Arten

man findet desto sicherer kann man eine Fläche einem bestimmten Biotop zuordnen.

Auf unserer Wiese finden sich Arten wie Sumpfdotterblume, Mädesüß, Kuckuckslichtnelke, Sumpfergüßmeinnicht und viele andere. Mit ihrer Hilfe läßt sich unsere Orchideenwiese dem Biototyp "Sumpfdotterblumenwiese" zuordnen.

Nickel (Olaf Seehase)

